

Buchbesprechungen

21. Hürter, H.-A.: Die wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen, Herleitung und Deutung. – Verlag Peter Pomp, Bottrop, Essen, 1998. 482 S. ISBN 3-89355-176-X.

Der Autor legt dem Leser ein ungewöhnliches, innovatives Nachschlagewerk vor, das – wie kein anderes zuvor in der Lepidopterologie – die althilologischen Wurzeln von Schmetterlingsnamen analysiert. Als Zielgruppe wurden die in den "Schmetterlingen Mitteleuropas" (Forster & Wohlfahrt 1976) genannten Tagfalternamen gewählt, insgesamt 643 Art- und Gattungsnamen sowie deren wichtigste Synonyme. Da auch bei den Nachfaltern oft ähnliche bzw. gleiche Namen auftauchen, kann deren Bedeutung in so manchem Falle auch in diesem, auf die Tagfalter beschränkten Werk nachgeschlagen werden.

Durchgehend stellt der Autor mehrere Erklärungsversuche nebeneinander, um dann deren Plausibilität in eingehender Diskussion gegeneinander abzuwägen. Eine Fülle von Fußnoten ergänzt diese Analyse in fundierter Weise.

Die mit Forster & Wohlfahrt (1976) übereinstimmende Nummerierung macht das Werk besonders benutzerfreundlich.

Da durch die detaillierten Erklärungen tief in Themenbereiche der Geschichte und der antiken Sagenwelt ("Liebesgeschichten, Eifersuchtsdramen, Tiergeschichten, Zauberei, Alkoholgeschichten, Bestechung, Mißverständnis mit Todesfolge, Kindesaussetzung, Kannibalismus, Raubmord, politischer Machtkampf") eingegangen wird, ist das Buch in vielen Passagen nicht nur sehr informativ, sondern regt durchaus auch zum Schmunzeln an.

Fazit: Ein jedem Lepidopterologen, aber auch jedem humanistisch bzw. althilologisch Interessierten sehr zu empfehlendes Werk, das so detailliert auf alle Einzelheiten eingeht, daß bei der Lektüre weder geschichtliches Vorwissen noch Latein- oder Griechisch-Kenntnisse vonnöten sind.

A. Hausmann

22. Baez, M.: Mariposas de Canarias. – Editorial Rueda S.L., Madrid, 1998. 216 S., 323 Farbfotos. ISBN 84-7207-1100-3.

Auf 323 durchwegs guten und hervorragend zur Bestimmung geeigneten Farbfotos wird in diesem neuen Führer mehr als die Hälfte der derzeit von den Kanarischen Inseln bekannten Schmetterlingsarten vorgestellt. Angenehmerweise behandelt dieses Buch auch die Microlepidoptera ausführlich, so daß man einen ausgewogenen Überblick über die Fauna dieser Inselgruppe bekommt.

Obwohl die kanarischen Inseln wegen deren Beliebtheit als Urlaubsziel (und der damit verbundenen Annehmlichkeiten bei Planung und Durchführung der Reise) schon unzählige Male von Schmetterlingssammellern besucht wurden, so gab es bisher praktisch keine Übersicht über das Fauneninventar, da die publizierten Daten (v.a. von Klimesch, Rebel und Pinker) in einer großen Zahl von Einzelartikeln in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden.

Der Autor ist ein bekannter Lepidopterologe, der vor Ort an der Universität La Laguna auf Teneriffa beschäftigt ist. Er stellt dem Buch eine bebilderte, instruktive Übersicht über die verschiedenen Familien voran und läßt darauf den systematischen Teil folgen. In diesem wird jede Art mit einem Farbfoto und einem halbseitigen, spanischen Text vorgestellt, der im Wesentlichen aus einer Kurzbeschreibung, einer Charakteristik der Verbreitung sowie Habitat- und Futterpflanzenangaben besteht.

Den Abschluß des Werkes bilden eine systematische Liste aller (nicht nur der speziell behandelten!) Arten, ein Index der Schmetterlingsarten und ein Index der Raupenfutterpflanzen.

Diese wertvolle Neuerscheinung ist Pflichtlektüre im Gepäck jedes Entomologen, der die Kanarischen Inseln bereist, und darüber hinaus ein solides Bestimmungswerk für jeden Naturfreund!

A. Hausmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 176](#)